

DLG

GENUSS

GUIDE 2012

Deutsche Weine und Winzer



Genuss-Special: 3.800 Weine & Sekte
von Experten empfohlen



TRENDS & AKTUELLES

Kurzlebige Sternchen am Modehimmel? Keineswegs. Die aktuellen deutschen Weintrends sind ein Konsens aus Tradition und Innovation, der sich auch in Zukunft bewähren wird.

AKTUELLES

Die aktuellen Trends in der deutschen Weinszene

Trends gibt es in allen Bereichen der Gesellschaft. Aus soziologischer Sicht sind sie ein wichtiges Instrument, um Veränderungen zu erkennen und eine Aussage über zukünftige Entwicklungen zu treffen. Manche Trends werden gezielt eingeführt, zum Beispiel in der Mode, um den Verkauf anzukurbeln. Andere Trends sind tiefgreifender, denn sie sind das Resultat von Überlegungen, die sich über einen längeren Zeitraum weiterentwickelt haben.

Was die Weinszene betrifft, konnte man in den vergangenen Jahrzehnten viele Trends beobachten, die sich als relativ kurzlebig erwiesen haben. Einige davon sind entstanden aus Notsituationen (z. B. die Mengenproduktion in den Nachkriegsjahren), andere galten dem Versuch, den Weinanbau zu ver-

einfachen (z. B. mit dem großen Trend zur Anpflanzung von Rebneuzüchtungen in den 1970er Jahren). Damit ist nicht die wertvolle Arbeit der Rebenforschungsinstitute gemeint, die einen kontinuierlichen Beitrag zur Verbesserung der Rebesistenz und -qualität leisten. Es stellte sich aber heraus, dass der Anbau von originären Reben, die man unter den klimatisch anspruchsvollen Bedingungen in Deutschland bereits vor Jahrhunderten pflanzte, Sinn macht.

Die aktuellen Trends im deutschen Weinbau werden kaum kurzlebige Modeerscheinungen sein. Insbesondere der verstärkte Anbau von traditionellen Sorten wie Riesling oder Burgunder zeigt, dass man zu einem Konsens gefunden hat, der sich auch in Zukunft bewähren wird.





Rebfläche	Anbaufläche 2009 in Hektar	Anteil an der Gesamtrebfläche in Prozent	Veränderung 2008/2009 in Hektar
Riesling	22.580	22,1	146
Müller-Thurgau (Rivaner)	13.628	13,3	- 93
Spätburgunder	11.733	11,5	- 67
Dornfelder	8.000	7,8	- 101
Grauburgunder	4.517	4,4	36
Portugieser	4.202	4,1	- 152
Weißburgunder	3.941	3,9	210
Kerner	3.584	3,5	- 128
Trollinger	2.431	2,1	- 41
Weißweinrebsorten insgesamt	65.361	64,0	247
Rotweinrebsorten insgesamt	36.825	36,0	- 402
Gesamtrebfläche	102.186	100,0	- 154

Quelle: Statistisches Bundesamt

Sieben Trends aus der deutschen Weinwelt, die interessant sind:

Trend 1: Riesling, Riesling, Riesling.

Die Rebsorte legt weiter zu, sowohl in der Anbaufläche mit einem Plus von rund 150 Hektar im Jahr 2009, als auch in punkto Image. Hier finden deutsche Winzer zu einem Alleinstellungsmerkmal, denn deutsche Rieslinge sind weltweit einzigartig und genießen ein wachsendes Ansehen auch im Ausland.

Trend 2: Burgunder Hoch Drei – Das Pinot Trio. Weißburgunder, aber auch die anderen Burgundersorten zeigen Stärke. Die weiße Burgunderrebe verzeichnet den größten Flächenzuwachs

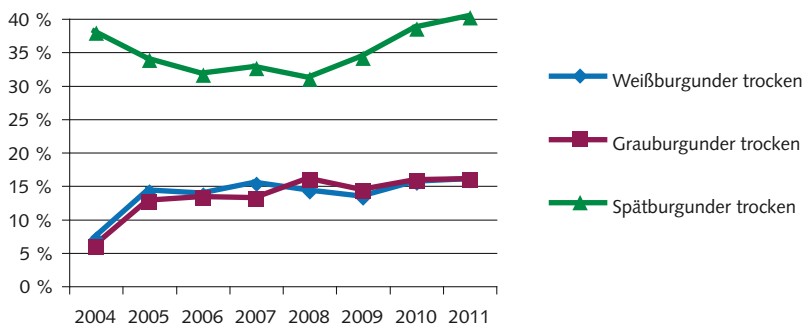
unter den Rebsorten (240 Hektar Zuwachs im Jahr 2009). Das Trio aus Weiß-, Grau- und Spätburgunder erreicht in den unterschiedlichen Terroirs aus 13 deutschen Anbaugebieten eine Vielfalt, die auch im Ausland zunehmend Beachtung findet.

Trend 3: Roséweine und Rosésekte, Weißherbst:

Mit ihrer ansprechenden Farbe stehen Rosé und Weißherbst weiter in der Gunst des Verbrauchers. Hintergrund ist die deutlich verbesserte Qualität, die diese Weine heute aufweisen. Das positive Image hat einen guten Grund. Nur bestes Lesegut wird verwendet, wenn die zart lachsfarbenen Weine aus roten Trauben gewonnen werden. Das war nicht immer so. Manches Mal wurden Trauben verwendet, deren Qualität für die Rotweinerzeugung nicht ausreichte. Verbraucher schätzen den aktuellen

INFO

60 Prozent aller Rieslingreben weltweit wachsen in deutschen Anbaugebieten.



Statistik aus der Bundesweinprämierung: Pinot Trio-Weine legen zu.

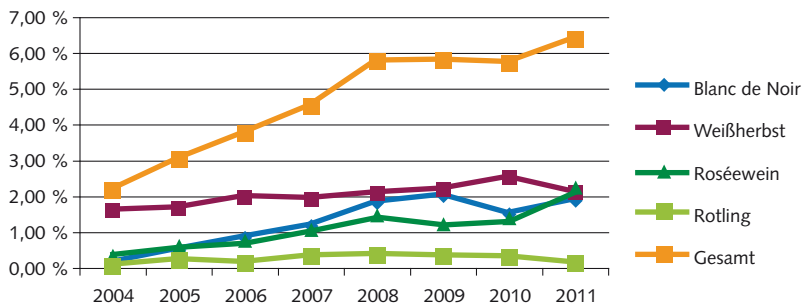
Qualitätssprung deutscher Weißherbste und Rosés.

Trend 4: Schlanke Weine mit niedrigem Alkoholgehalt und großer Finesse bleiben ein Trend, denn diese Weinstilistik passt zu deutschen Weinen und kennzeichnet eine besondere Stärke der einheimischen Winzer. Die typische und individuelle Charakteristik dieser Weine ist in keinem anderen Weinbaugebiet reproduzierbar.

Trend 5: Der Trend zu Bio-Weinen ist ungebrochen.

Trend 6: Internationale Sorten wie Sauvignon Blanc, Merlot oder Cabernet Sauvignon legen zu. Deutsche Weinfreunde und Feinschmecker interessieren sich für die globale Vielfalt. Innovative Winzer haben inzwischen Erfahrungen gesammelt mit dem An- und Ausbau dieser Sorten und bringen – nicht zuletzt im Zuge des Klimawandels – ausgezeichnete Weine ins Glas.

Trend 7: Regionalität, Authentizität und die Rückkehr zur Tradition: Das



Weißherbst, Rosé und Blanc de Noir verzeichnen auch bei der Bundesweinprämierung einen kontinuierlichen Zuwachs.



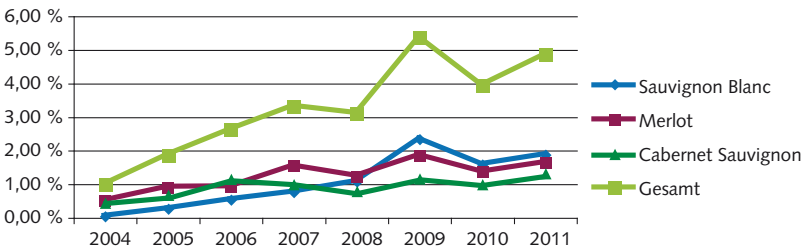
Wissen um die regionale Herkunft eines Produkts ist ein Trend, der sich auch im Weingenuß zeigt. Die Angabe von Lage und Rebsorte auf dem Etikett wird vom Verbraucher ebenso geschätzt, wie das individuelle Design.

Im Fokus: Der Weinjahrgang 2010

Seit dem Jahr 1985 war keine Ernte aus deutschen Anbaugebieten so gering, wie in 2010. Die Erträge lagen zwischen 30 und 50 Prozent unter dem langjährigen Mittel. Für die niedrige Erntemenge verantwortlich waren die regional unterschiedlichen, sehr wechselhaften Wetterbedingungen. Bereits die Rebblüte verlief in einigen Anbaugebieten mit relativ kühlen Temperaturen und hohen Niederschlägen nicht ideal. Die Folge waren kleinbeerige Trauben. Ein kühler und feuchter August ließ das Lesegut nur langsam und ungleichmäßig reifen. Wenn die einzelnen Trauben aus reifen, überreifen und unreifen Beeren bestehen, wird

eine sehr arbeitsaufwändige Selektion per Handlese notwendig. Teilweise mussten die Winzer diese Arbeit in mehreren Durchgängen bewältigen. In der Pfalz und Rheinhessen wurden zudem Teile der Ernte durch Hagel vernichtet.

Im Hinblick auf die Qualität des Jahrganges wurden die Winzer jedoch für ihren hohen Arbeitseinsatz entlohnt. Die Weine präsentieren sich mit einer guten Säurestruktur, mit großer Finesse und feiner Frucht. Der Charakter der 2010er Weine zeigt jene Stilistik, für die deutsche Weine bekannt sind: erfrischende Säure, Mineralität und ein moderater Alkoholgehalt. Viele Weine liegen im Kabinett-Bereich und entsprechen dem Trend zu schlankeren Weinen. Gerade die traditionellen, spät reifenden Sorten, wie Riesling, Silvaner und Burgunder, blieben bis in den Herbst hineingesund und konnten von der milden und sonnigen Witterung im Oktober profitieren und voll ausreifen. Viele Weingüter konnten zudem exzellente Beeren- und Trockenbeerenauslesen erzeugen.



Im Zuge des Klimawandels werden in Deutschland zunehmend auch internationale Sorten angebaut und deren Weine bei der Bundesweinpriämierung angestellt.



WEIN GE

WEIN GENIESSSEN

Alles rund um den Weingenuss: die besten Weine & Sekte, Weinmenüs, Tipps für Weinprobe, Einkauf & Lagerung und vieles mehr.

ENIESSSEN





TOP 50 Weine & TOP 12 Sekte

Essen und Trinken ist ein Bedürfnis – Genießen eine Kunst. Damit die Kombination aus Wein & Speise spielend gelingt, haben wir auf den nachfolgenden Seiten alles Wissenswerte rund um dieses Thema zusammengestellt.

Die deutsche Weinvielfalt begleitet jedes Menü, sei es aus Fernost, aus der Toskana, aus der klassischen französischen Küche oder aus gutbürgerlich-deutscher Provenienz. Im Weißweinebereich stellen wir jeweils die zehn besten trockenen und fruchtigen Kreszenzen vor, die mit den Rebsorten Riesling, Sauvignon blanc, Weiß- und Grauburgunder, Chardonnay, Silvaner oder Scheurebe viel Spielraum lassen für Ihre persönliche Kreativität.

Mit unserer Auswahl der zwanzig besten Rot- und Barrique-Weine zeigt sich einmal mehr, dass die edle Spätburgunderrebe im Sortenspektrum dominiert. Aus diesem Grund haben

wir den Pinot Noirs ein eigenes Menü gewidmet, das verschiedene Qualitätsstufen von der Spätlese bis zur Beerenauslese beinhaltet.

Zwischen edelsüß, rot und weiß lassen sich zudem fabelhafte Begleiter für Käse und Schokolade ausmachen. Ein Special verrät alle Tricks und Tipps, wie die beiden Produkte zusammen mit Wein zu kulinarischen Traumpaaren werden.

Insgesamt rund 4.400 Weiß-, Rosé- und Rotweine und rund 300 Sekte stellten die Weinerzeuger im Jahr 2011 zu den Prämierungen der DLG an. Diese Weine werden von einem qualifizierten Jurorteam verkostet und bewertet. Nach dem Degustationsmarathon stehen die TOP 50 der besten Weine und die TOP 12 der besten Sekte des aktuellen Jahrgangs fest und werden mit dem Preis „Gold Extra“ ausgezeichnet. Das Anbaugebiet Baden konnte dabei mit 22 Weinen der Extraklasse am besten abschneiden.

INFO

Sensorik im Fokus

Die Speiseempfehlungen für die jeweils zehn besten Weine aus den Kategorien trockene und fruchtige Weißweine, trockene Rotweine, Barrique-Weine, Edelsüße und die 12 besten Sekte hat ein Team aus Journalisten, Weinfachleuten und Sommeliers in einer gesonderten Verkostung unter die Lupe genommen. Im Fokus stehen der Geschmack, die sensorische Beschreibung und Tipps für das passende Menü.